

Es gibt doch noch viel mehr!?

Wir haben uns hier extra auf die notwendigsten Versicherungen beschränkt, was nicht heißt, dass andere Versicherungen nicht möglich oder unter Umständen auch sinnvoll sind.

Beispiele:

- Wer einen Beruf lernt, sollte sich unbedingt über eine Berufsunfähigkeitsversicherung informieren
- Die private Altersvorsorge wird immer wichtiger, damit man nach dem Berufsleben seinen Lebensstandard halten kann. Informiere dich hierzu am besten bei unabhängigen Stellen
- Wer in seiner Freizeit Extremsport betreibt, kann sich über eine private Unfallversicherung informieren
- Wer in seiner eigenen Wohnung teure Einrichtungsgegenstände hat, kann sich über eine Hausratversicherung informieren

Fakt ist:

Es ist immer von der Lebenssituation abhängig, ob eine Versicherung sinnvoll ist.

Wichtig:

- schließe keine Versicherungen ab, deren Beiträge du nicht zahlen kannst. Keine Versicherung zahlt, wenn du mit einem Beitrag im Rückstand bist
- lass dich vorher beraten, vergleiche Preise, informiere dich bei der Verbraucherzentrale oder der Stiftung Warentest
- lass dich nicht zu einer Unterschrift überreden
- lies auch das Kleingedruckte oder lass es dir von einer neutralen Person erklären
- achte insbesondere auf die Kündigungsfristen. Wähle kurze Laufzeiten mit automatischer Verlängerung, auch wenn längere Laufzeiten billiger sind. Du weißt nicht, ob du die Versicherung in zwei oder drei Jahren noch bezahlen kannst

Wichtige Infos findest du unter

- www.checked4you.de
- www.verbraucherzentrale-bayern.de
- www.verbraucherservice-bayern.de
- www.test.de



Präventionsprojekt Jugendschulden
Paul-Heyse-Straße 22
80336 München
info@cashless-muenchen.de
www.cashless-muenchen.de

CASHLESS-MÜNCHEN ist ein Projekt von



Was du schon immer über Versicherungen wissen wolltest!

gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat

Stand: 05/2023

Richtig verunsichert!

Rentenversicherung, Unfallversicherung, Glasbruchversicherung, Feuerversicherung, Einbruchversicherung, Krankenversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung, Hausratversicherung, Diebstahlversicherung, Haftpflichtversicherung ... Sicher, das sind noch nicht alle! Es gibt unendlich viele Versicherungen mit denen du dein Leben und alle Lebensbereiche absichern kannst. Weißt du eigentlich, welche wirklich notwendig sind?

Krankenversicherung ist ein Muss

Bei der Krankenversicherung unterscheidet man zwischen gesetzlicher und privater Absicherung.

Bei der privaten Krankenversicherung muss direkt ein Versicherungsbeitrag gezahlt werden. Entweder zahlen diesen deine Eltern z. B. wenn du noch zur Schule gehst oder du musst ihn selber bezahlen z. B. wenn du dich selbständig machst.

Bei der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) gibt es die sog. Familienversicherung. Während deiner Schulzeit bist du durch die Beiträge, die z. B. ein arbeitender Elternteil ein-zahlt, versichert.

Absolviert du eine Ausbildung oder bist du Angestellte*r, zahlst du über dein Brutto-Einkommen Beiträge und bist somit selbst krankenversichert.

Wenn du gerade (Bundes-)Freiwilligendienst leistest, bist du als Mitglied der gesetzlichen Krankenkasse pflichtversichert.

Über einen so genannten Minijob (520 €-Job) bist du allerdings nicht krankenversichert.

Für alle Lebenssituationen gibt es bestimmte Regelungen bzgl. der Krankenversicherung.

Wichtig:

Setze dich bei jeder Änderung in deiner Lebenssituation mit der Krankenversicherung in Verbindung und frage nach, ob noch Versicherungsschutz besteht.

Krankenversicherung im Ausland

Du verreist ins Ausland? Informiere dich vorher über den Krankenversicherungsschutz für das jeweilige Urlaubsland durch deine reguläre Krankenversicherung. Viele Länder – insbesondere EU-Länder – sind in der gesetzlichen Krankenversicherung enthalten.

Es werden aber nicht alle Leistungen im Ausland durch die gesetzliche Krankenversicherung übernommen (z.B. Rückführungskosten). Eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung kann deshalb trotzdem sinnvoll sein und kostet dich ab ca. 10 € im Jahr extra.

Private Haftpflicht ist wichtig

Die private Haftpflichtversicherung springt ein, wenn du versehentlich oder fahrlässig einer anderen Person ihrem Besitz einen Schaden zufügst.

Wichtig:

Die private Haftpflichtversicherung zahlt nicht, wenn du den Schaden vorsätzlich verursacht hast oder wenn du an dem Schaden gar nicht schuld bist.

Wenn du noch zur Schule gehst, dich in Erstausbildung oder -studium befindest oder Freiwilligendienst leistest, bist du in der Regel über deine Eltern mitversichert. Übrigens unabhängig davon, ob du einen eigenen Haushalt führst. Vorausgesetzt natürlich, deine Eltern haben eine private Haftpflichtversicherung! Also frag mal bei ihnen nach, ob sie eine Versicherung haben und ob du mitversichert bist. Wenn nicht, versichere dich selbst. Spätestens wenn du eine eigene Erwerbstätigkeit aufnimmst, musst du dich selbst versichern. Dafür zahlst du monatlich ab 5 €.

Wichtig:

Auch bei der Haftpflichtversicherung gibt es Ausnahmen z.B. bei Zeitsoldat*innen oder wenn du nach der Schule sofort eine volle Erwerbstätigkeit aufnimmst ... Wie bei der Krankenversicherung gilt: Frage bei dem Versicherungsunternehmen nach, ob du in deiner jetzigen Lebenssituation über deine Eltern versichert bist, oder eine eigene Versicherung abschließen musst.

Haftpflicht für Tiere

Du hast einen Hund oder sogar ein Pferd? Auch sie können einen Schaden verursachen, der durch eine Tierhaftpflichtversicherung übernommen werden kann.

*Notwendige Versicherungen
für Jugendliche*